

Pfingstturnier auf dem Catharinenhof: Mehr Reiter als je zuvor

WEDEL Karl-Heinz Hardorp vom Reit- und Fahrverein Wedel muss nicht lange rechnen. „Wir haben beim diesjährigen Pfingstturnier 25 Prozent mehr Reiter als noch im Vorjahr im Starterfeld“, berichtet der Vereinsvorsitzende, der gleichzeitig Mitglied der Turnierleitung ist.

Schon seit Jahren ist der Catharinenhof an der Pinneberger Straße ein Magnet für Pferdefreunde und Reitsportler gleichermaßen. Dass die Teilnehmerzahlen bei der 65. Auflage, die morgen (ab 7.30 Uhr) beginnt und bis Montag, 25. Mai, andauern wird, dermaßen explodierten, überraschte selbst Hardorp: „Die Resonanz ist überwältigend, wir mussten das Turnier sogar um einen Tag verlängern.“ Mehr als 900 Reiter und 1900 Pferde mit über 3400 Starts erwartet der Verein über Pfingsten.

Warum der Andrang der Reiter so groß ist, dafür hat der Turnierorganisator eine Erklärung parat: „Bei uns in Wedel ist es seit langem Tradition, dass wir die Prüfungen für Amateure und Profis weitgehend getrennt voneinander laufen lassen – auch im M- und S-Bereich, was bei anderen Turnieren eher selten ist. Das macht das Turnier gerade bei den Amateuren so beliebt“, er-



Carsten-Otto Nagel und der Oldenburger Lex Lugar haben in Wedel ein Heimspiel. DPA

klärt Hardorp. Aber auch bei den Spring-Profis hat es einen Zuwachs bei den Anmeldungen gegeben. Die namhaftesten unter ihnen sind in diesem Jahr Carsten-Otto Nagel (Stall Moorhof), der in Wedel ein Heimspiel genießt, Sören von Rönne (RuFV Uetersen) sowie 2014er Derbysieger Nisse Lüneburg und sein Bruder Rasmus (beide RuFV Uetersen). Ob Janne Friederike Meyer aus Schenefeld (Führende der

DKB Riders Tour) in Wedel an den Start gehen wird, ist noch offen. „Gut möglich, dass sie mit einem ihrer Toppferde doch in Wiesbaden starten wird“, so Hardorp.

Die genannten Spitzen-Springreiter werden auf dem Catharinenhof traditionell mit ihren talentierten Nachwuchspferden in den Parcours gehen. Neben den Springreitern werden namhafte Dressurreiter wie Martin Christensen oder Wieger de Boer auf dem Viereck erwartet. Der Publikumsmagnet aus sportlicher Sicht dürfte auch in diesem Jahr wieder das S-Springen am Pfingstsonntagnachmittag (16 Uhr) sein. Aber auch auf das zuvor stattfindende Fohlenchampionat der besten Holsteiner Fohlen der Körbezirke Pinneberg und Steinburg weist Hardorp hin: „Das ist etwas für die ganze Familie.“

Mehr als 100 ehrenamtliche Helfer sind seit vier Wochen intensiv damit betraut, die Reitanlage für den reibungslosen Ablauf vorzubereiten. „Ohne sie wäre ein solches Turnier gar nicht möglich“, betont Hardorp – und auch dank ihnen sind die Anmeldezahlen in Wedel abermals angestiegen. dk

> www.reitverein-wedel.de